

neues Feuerwehrgerätehaus und manches mehr.

Viele Gäste unserer Stadt stellen immer wieder fest, das Artern eine schöne Kleinstadt ist. Dazu haben Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, maßgeblich mit beigetragen. Viele Häuser haben in den letzten Jahren ein neues, freundliches Antlitz erhalten. Neue Wohnformen entstanden, für viele Bürger verbesserten sich die Wohnbedingungen, dazu einige Beispiele: DRK-Altenheim am Königstuhl, sozialer Wohnungsbau in der Harzstraße, Marktpassage, betreutes Wohnen in der Wasserstraße und in der Dunklen Straße, komplexe Wohnblocksanierung verbunden mit der Wohnumfeldgestaltung in der Ritterstraße, Straße der Jugend, Rudolf-Breitscheid-Straße, Salinestraße und im Borlachweg.

Aber auch Bundes- und Landesbehörden haben in den letzten sechs Jahren deutliche Zeichen gesetzt: neues Arbeitsamt, neues Amtsgericht und saniertes Grundbuchamt, zentrale Bußgeldstelle und die Erschließung des Industrie- und Gewerbegebiets „Kyffhäuserhütte“ sind hier zu nennen.

Und so geht es Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger, sicher genauso wie mir. Man ist erstaunt, was sich in einem so kurzen Zeitraum alles verändert hat. Auch in der Zukunft wird das möglich sein - trotz ständiger Unkenrufe über leere Kassen. Voraussetzung ist allerdings, dass alle, die Verantwortung dafür tragen, es wollen.

Ich jedenfalls will es!  
Das verspreche ich Ihnen!

Ihr



# Tröstlich

Einen Vorteil haben wir ja heutzutage:

Vor Leuten wie dem Hauptmann von Köpenick muß sich niemand mehr fürchten. In welchem Rathaus fände der schließlich noch Geld in der Stadtkasse.

## Bürgermeister hat Schuld?

“Laut Schreiben der Kommunalaufsicht wurde die Haushaltssatzung mit allen Anlagen in den Stadtratssitzungen am 11.12.2000, 05.04.2001 und 25.06.2001 beraten. Zur Beschlussfassung kam es jedoch bis November 2001 nicht. Deshalb hat die Rechtsaufsicht am 29.10.2001 den Stadtrat auf die beabsichtigte Beanstandung hingewiesen.” *(Aus dem Prüfbericht des Landratsamtes zum Haushalt 2001)*

Die fehlende Beschlussfassung war ein Verstoß gegen die Thüringer Kommunalordnung.

Warum nun spricht man von den Stadtratssitzungen, auf denen der Haushalt nicht beschlossen wurde? Weil nicht der Bürgermeister den Haushalt beschliessen muss, sondern der Stadtrat. Der Bürgermeister hatte seine Pflicht erfüllt, der Stadtrat allerdings nicht.

## Wahlparty - Sind Sie dabei?

Die Wahlparty von Wolfgang Koenen findet am Sonntag, den 28. September 2003 ab 18:00 Uhr im Eiscafé & Ristorante “La Vita” in der Leipziger Straße statt.  
Und Sie sind natürlich herzlich eingeladen!